

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Güldene Kleinod Davids/ Oder Erklärung der jenigen Psalmen/ die diesen Titul führen/

Majus, Johann Heinrich

Franckfurt am Mayn, 1715

VD18 13002031

Der 11te Verß.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219790

Der 11te Vers.

Denn deine Güte. Hier wird durch das Wörtlein denn / die Ursach angezeigt des Dancks / den man Gott abstaten solle / welcher zweyerley ist / Güte und Wahrheit. Was durch die Güte des Herrn verstanden werde / ist mehrmahlen / auch bereits in diesem Psalm v. 4. erklärt worden. Gewiß ist es / daß dadurch etwas Wichtiges zu verstehen seye; weil diese Worte zu verschiedenen mahlen von David gebraucht werden / als Ps. 36/6. und Ps 108/5. Kurz zu sagen: Güte Gottes heist seine gnadenreiche Wohlthätigkeit.

Reichet so weit der Himmel ist. Nach dem Grundtext möchte es von Wort zu Wort lauten: groß ist deine Güte bis in die Himmel. Welches nicht also zu verstehen ist / als ob Gottes Güte nicht weiter reichte / als bis an den Himmel; sondern es wird dadurch angezeigt / daß Gottes Güte unerforschlich / unendlich und unbegreiflich seye / daher im gleichstimmigen Ort Psal. 108/5. es bedenklich stehet: über die Himmel. Sprach spricht 2/23. Gottes Barmherzigkeit seye so groß / als er selbst ist. Nun können aber aller Himmel Himmel Gott nicht begreifen; darum übertrifft auch Gottes Güte den Himmel / und beschleußet David diesen Psalm mit einem herrlichen Lobspruch und sagt: erhebe dich über den Himmel 2c.

25

Und

Und deine Wahrheit. Wahrheit heisset hier / wie auch schon anderswo bemercket worden / die Treue der Verheissungen / welche in Christo Jesu ja und Amen sind / 2. Cor. 1/ 20. Denn Gnade und Wahrheit musse durch Jesum Christum werden / Joh. 1/ 17.

So weit die Wolcken gehen. Heisset abermahl im Hebräischen: bis an die höchsten und subtilsten Wolcken. Welches ebenfals nicht so eng eingeschrenckt verstanden werden muß / wie bey dem Himmel erinnert worden.

Lehren.

1. **W**ir haben genugsahme Ursachen Gott zu danken / fürnemlich sind seine Güte und Wahrheit / die walten über uns von nun an bis in Ewigkeit / Ps. 117/ 2.

2. Diese grosse Güte und Wahrheit Gottes ist ein fester Grund unsers Glaubens und Gebets: denn Gottes Barmherzigkeit erweckt das Vertrauen / und Gottes Wahrheit macht die Erhörung des Gebets gewiß. Arndt.

3. Wir haben uns billich zu verwundern über die Güte Gottes und müssen sagen mit David Ps. 31/ 20. Wie groß ist deine Güte? 26. Es ist nicht nur die Erde voll der Güte des Herrn / Ps. 33/ 5. Ps. 119/ 64. sondern auch der Himmel. Ja es kan auch die unendliche Güte und Gnade Gottes den Himmel nicht begreifen / weil sie weit darüber gehet.

4. Es

4. Es steckt hierin ein grosser und unaussprechlicher Trost / daß der Güte Gottes Himmel und Erde voll sind; so schleußt sie dann alle und jede Menschen ein / und umgibt dieselbe. Der seel. Arndt schließet daher gar schön also: so groß als Gott selbst ist / so groß ist Gottes Gnade; so groß aber Gottes Gnade ist / so ist auch unser Trost / grösser als Himmel und Erden / warum wolten wir denn verzagen?

5. Weil Gottes Wahrheit über alles gehet; so sollen wir fest und unbeweglich an derselben halten: sie muß und wird auch an uns erfüllet werden.

6. Wir müssen aber die Güte und Wahrheit Gottes / so groß sie auch ist / nicht missbrauchen. So hoch der Himmel über der Erden ist / läßet er seine Gnade walten / über die / so ihn NB. fürchten / Psal. 103 / 11 17. 18.

Auffmunterung.

Siehe / meine Seele / wie groß / herrlich und tröstlich Gottes Güte und Wahrheit ist / und wie weit und breit sie sich erstrecket: du hast dich derselben auch zu erfreuen und zu getrösten. Siehe aber zu / daß du dich durch diese Güte zur Buße leiten lässest / und die Wahrheit im Glauben fassst und behaltest. Wenn du auff diese Weise dich zu dem gütigen und warhafftigen Gott wendest; so wird er seine Güte und Wahrheit nie von dir wenden / sondern dich damit umfassen und begleiten / immer und ewiglich.

Q 4

Seuffzer.